

Schule im Museum



Wir bieten Einblicke ins Leben während verschiedensten Epochen. Wir bieten die Möglichkeit zu spannendem Unterricht auf allen Schulstufen für viele Bereiche in Natur Mensch Gesellschaft (NMG).

Haben Sie eine Idee, brauchen Sie eine Idee? Wir sind für Sie da.

Eine Tasse Kaffee, heute gedankenlos getrunken. Was brauchte es früher, bis man sich den Genuss einer Tasse Kaffee leisten konnte.

Spielen wie unsere Grosseltern spielten – bei uns problemlos möglich! Die Spielzeugwelt von früher bietet Einblick in das Leben der damaligen Zeit.

Sklaverei und Konolfingen. Kein Zusammenhang, denken Sie? Weit gefehlt! Immerhin fand ein früherer Schlossherr von Hünigen deswegen keine Ruhe und geisterte im Gebiet des Inseli umher.

Chömet, lueget ine!

Sagen Sie uns, welches Thema Sie interessiert, um es mit Kindern vom Kindergarten bis zu Jugendlichen auf der Oberstufe zu erarbeiten. Wir helfen mit, dies im Museum umzusetzen, mit der Möglichkeit zum Vertiefen in unserem «Schulzimmer» im Dachstock. Oder kombiniert mit Tätigkeiten in der Umgebung auf Spurensuche.

Und wenn dies nicht genügt:



Im alten Feuerwehrmagazin Konolfingen Dorf lagern alte Löschmittel. Vom Löscheinimer über die 150 Jahre alte «Ursellenspritze», die von 6 – 10 Mann (Schüler*innen) bedient werden muss, bis zu modernen Warn- und Löschmitteln ist alles vorhanden.

Vom Gegenstand oder Bild ausgehend, aktuelle Probleme der Jugendlichen bearbeiten.

Gerade in der gegenwärtig nicht immer einfachen Zeit bietet sich ein Anschauungsunterricht in der Region an. Wir können spannende Einblicke in das Leben in der Region in früheren Zeiten bis auf den heutigen Tag bieten. Im Museum oder in der Umgebung – wo sind wir zu Hause – ganz nach dem Motto keine Zukunft ohne Herkunft.

Der heutige Nutzungskonflikt in der Landschaft damals - jetzt, Lebensraum – Lebensraum gestern und heute, Zuzug – Wegzug, warum ziehe ich weg, warum bleibe ich hier?

Blick vom Hochsträssli zum Galgenhubel mit Konolfinger-Moos.

Auf dem Hochsträssli sind die Gewaltverbrecher bis 1798 zum Richtstuhl und zum Galgen geführt worden.



Haben Sie eine Idee, brauchen Sie eine Idee?

Wir sind für Sie da: Werner Weber (031 791 29 37), Trudi Scherer (031 791 18 63), Willi Blaser (031 791 25 52) oder über info@museum-alter-baeren.ch erreichen Sie uns.